

Festnahme

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Den Grund wis-sen sie nur all - ein. Kann er ü-ber-zeu-gend sein?
Ü-ber-fall-ar-tig grei-fen sie zu. Stell dir vor, der, den sie pa-cken, das bist du!
Meh-re-re auf ei - ne Per - son - der Ein-satz soll sich of-fen-bar ja loh'n. Die Kol -
le-gen schir-men sorg - fäl-tig ab - es sind mehr als ge-nug, nicht zu knapp.

2. Sie bilden sofort einen Kreis, damit niemand was sieht, kein Beweis...

Warum soll wohl keiner was seh'n? Soll'n die Mittäter wie 'ne Mauer steh'n?

Was will man verbergen, warum? Verkauft man Bürger und Rechtsstaat für dumm?

Sie versperr'n routiniert mit Geschick jeden genauen Beobachterblick.

3. Wissen sie genau, was da geschieht? Wollen deshalb nicht, dass man es sieht?

Deshalb stellen sie sich eng davor, weil man zu viel Vertrau'n schon verlor?

Aber bleibt man so intransparent, dass niemand Genaues erkennt.

Denkt man, was man nicht sieht, nicht passiert, denn dann würd' ja auch nichts registriert.

4. Bloß kein Foto, kein Film und kein Bild - Ohne Beweis ist kein Tatbestand erfüllt...

Notfalls beschlagnahmt man den Apparat - dass man nichts, was man zeigen kann, hat.

Es gilt ein biegsames, schmiegsames Recht, mit dem kommen sie prima zurecht.

Normalerweise wird ihn'n nichts passier'n - sodass sie im Einsatz auch nichts riskier'n.

5. Was verbergen sie in ihrem Kreis? Ihren Beitrag zum Rechtsstaatsverschleiß?

Sind auch Rechtsbrecher uniformiert? Wird erkennbar, was da nicht funktioniert?

Statt dass die Polizei den Rechtsstaat beschützt, sie effektiver der Industrie nützt.

Und wer sich mit der rigide anlegt, wird von ihr aus dem Wege bewegt...